

Ein Schutzraum für die Wildbiene

Die Biosphärenregion Berchtesgadener Land und Europarc Deutschland starten Projekt im Bergsteigerdorf Ramsau

Ramsau. Jüngste Studien belegen den dramatischen Rückgang heimischer Insekten. Im Berchtesgadener Land ist die Situation noch nicht prekär, doch auch hier ist ein Rückgang von Arten und Lebensräumen festzustellen. Um dem entgegenzuwirken entsteht hinter dem Berghotel Rehlegg in der Ramsau ein regelrechtes Wildbienenparadies, das den Tieren Nahrung und Lebensraum bieten wird.

80 Prozent der Pflanzen auf Bestäubung angewiesen

Etwa 80 Prozent der Pflanzen sind auf Bestäubung durch Insekten angewiesen. Die Wildbienen sind dabei besonders emsig. Dr. Peter Loreth, Leiter der Biosphärenregion sagt dazu: „Die Wildbienen sind ein Indikator für eine intakte Landschaft. Wir freuen uns über die Vielfalt, die wir in der Region haben, müssen uns aber dafür einsetzen, diese für die Zukunft zu bewahren. Dazu dient unser Projekt.“

Was da passiert? Eine bislang eher eintönige Wiese wird in eine artenreiche Blumenwiese umgewandelt. Das verwendete Saatgut mit heimischen Wildkräutern – darunter zum Beispiel Heil-Ziest, Zittergras oder die Wiesen-Flockenblume – stammt aus der Region und wurde extra dafür gewonnen. Neben der Nahrung brauchen die Wildbienen aber natürlich auch Nist- und Brutplätze, weshalb zudem unterschiedliche Strukturen angelegt werden. Offene Sandflächen und lehmige Steil-



In alten Baumstämmen haben viele Wildbienen ihre Bruthöhlen oder finden dort Baumaterial. Auf engstem Raum soll ein Wildbienenparadies entstehen. – Foto: Biosphärenregion Berchtesgadener Land



Wildbienen sind fleißige Bestäuberinnen für die heimische Pflanzenwelt. In Ramsau soll ihr Lebensraum besonders geschützt werden. – Foto: Allianz



Statt der bestehende Grasnarbe soll mit kiesigem Substrat eine geeignete Aussaatfläche geschaffen werden. – F: Berghotel Rehlegg

wände bieten ebenso Lebensraum wie ein großer Baumstamm, der vor den sonnigen Waldrand gelegt wird.

Zusammen mit den Obstbäumen und Sträuchern in der Umgebung werden hier auf engstem

Raum alle Wildbienenwünsche erfüllt. „Die Wildbiene schützen“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Biosphärenregion Berchtesgadener Land und Europarc Deutschland e.V., dem Dachverband der Nationalen Naturlandschaften. Ermög-

licht wird es durch eine Förderung der Allianz Versicherung, die die finanzielle Basis des Projekts mit einer groß angelegten Spendenaktion unterstützt.

Für alle Kunden, die zustimmen statt Briefen künftig Emails der

Versicherungsgruppe zu erhalten, spendet die Allianz fünf Euro an ein Umweltschutz-Projekt ihrer Wahl. Innerhalb von zwei Monaten haben sich über 2500 Allianz-Versicherte für den Schutz der Wildbiene im Berchtesgadener Land entschieden.

Zusammenspiel mit regionalen Beteiligten

Die Startmaßnahme in der Ramsau zeigt, wie das Zusammenspiel verschiedener regionaler Beteiligter funktionieren kann. Die neue Wiese wird mit Unterstützung des Interreg-Projektes „Wild und kultiviert“ und des Landratsamtes BGL angelegt. Den wichtigen Baumstamm stellen die Bayerischen Staatsforsten zur Verfügung. Von großer Bedeutung ist natürlich auch das Engagement des Flächeneigentümers. Das Berghotel Rehlegg will als Unterstützer der Biosphärenregion auch hier ein Zeichen setzen.

Die Biosphärenregion hat das Ziel, den heimischen Naturreichtum zu erhalten und dabei möglichst viele Akteure mit einzubinden.

Im Wildbienenprojekt sind verschiedene Maßnahmen angeordnet, etwa die Erhöhung der Blüten- und Strukturvielfalt auf öffentlichen Flächen oder auf landwirtschaftlichen Randflächen. Artenreiche Hecken und Waldränder können Förster, Imker und Naturfreunde gleichermaßen begeistern. Im eigenen Garten oder sogar auf der Fensterbank kann jeder zu Hause mit etwas Naturnähe den Wildbienen Gutes tun. – red

